



Tagesordnung II Punkt 2.19 der öffentlichen Sitzung am 20. Dezember 2023

Vorlagen-Nr. 23-V-15-0007

Sachstandsbericht und Ausrichtung Amt 15

Beschluss Nr. 0487

1. Es wird zu Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. mit Beschluss Nr. 0197 vom 21. Juni 2018 (Anlage 3) sowie Nr. 0480 vom 12. Dezember 2019 (Anlage 4) der Bedarf, die Gründung und die personelle Ausstattung des neuen Amtes für Innovation, Organisation und Digitalisierung beschlossen wurden und das neue Amt am 01.02.2021 die Arbeit aufgenommen hat.
 - 1.2. mit dieser Sitzungsvorlage ein Sachstandsbericht über die Aktivitäten und Ergebnisse der ersten 2 Jahre des Amtes den politischen Gremien vorgelegt wird (Anlage 1) und dieser Bericht den jährlich geforderten Bericht zur Digitalisierungsoffensive ersetzt (Beschluss Nr. 0197 vom 23. Februar 2021; Anlage 5).
 - 1.3. in den ersten 2 Jahren neben dem Aufbau des Amtes wichtige Projekte initiiert und erfolgreich umgesetzt sowie Grundlagen zur Optimierung des IT-Managements und der Organisationsentwicklung geschaffen wurden.
 - 1.4. das Amt im Herbst 2022 eine stadtweite Erhebung zum digitalen Reifegrad durchgeführt hat und damit eine differenzierte und vergleichbare Informationsbasis zu allen Fachbereichen vorliegt. Es zeigt sich ein hoher Handlungsbedarf in fast allen Handlungsfeldern der digitalen Transformation (Anlage 2).
 - 1.5. der technologische Fortschritt, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz (KI, Bsp. ChatGPT) sich rasant weiterentwickelt und sich für die Verwaltung neue Chancen, aber auch Herausforderungen auftun.
 - 1.6. die Empfänger der Dienstleistungen der Stadtverwaltung sowie die Politik neue technologischen Möglichkeiten in allen Lebensbereichen nutzen und die Erwartungen an durchgängige und einfach nutzbare digitale Verwaltungsdienstleistungen permanent steigen.
 - 1.7. für die Optimierung und Digitalisierung der Verwaltungsprozesse einheitliche und zentral gesteuerte Standards, Methoden und Werkzeuge erforderlich sind.
 - 1.8. mit steigender Digitalisierung auch ein Ausbau der IT-Sicherheit erforderlich ist und entsprechende vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden müssen.
 - 1.9. die Bewältigung dieser Aufgaben und eine Erhöhung der Umsetzungsgeschwindigkeit einen Aufbau von zusätzlichen Kapazitäten und Kompetenzen in der Stadtverwaltung erfordern.
 - 1.10. eine zentrale Ansiedlung eines Pools entsprechender Fachkräfte für die Digitalisierung bei Dezernat IV/15 und eine konzertierte Rekrutierungs- und Einarbeitungsoffensive die Chancen zur zügigen Einstellung und Bindung von neuen Mitarbeitenden erhöht.

- 1.11. durch die zentrale Steuerung der Kompetenzen und projektbezogene Einsätze in allen Ämtern mehr Synergien genutzt und Projekte professioneller durchgeführt werden können. Die Möglichkeit der crossfunktionalen Zusammenarbeit und des Einsatzes in unterschiedlichen Projekten und Bereichen erhöht zudem insbesondere für junge Leute die Attraktivität der Arbeitsstellen.
- 1.12. Dezernat IV/15 durch diese sowie weitere in 2023 bereits eingereichte oder zeitgleich im Prozess befindliche Sitzungsvorlagen ein abgestimmtes Massnahmenbündel vorschlägt, mit dem die digitale Transformation der Stadtverwaltung in den nächsten 2 Jahren konsequent weiter vorangetrieben wird (Auflistung unter Begründung).
- 1.13. die Mittel für weitere erforderliche Aufgaben als weitere Bedarfe zum Haushalt 2024/2025 zusätzlich angemeldet werden.

2. Es wird beschlossen, dass

~~2.1. gestrichen~~

- 2.2. Dezernat II/15 beauftragt wird, für die Nutzung innovativer Technologien, wie insbesondere KI, ein gemeinsames KI-Kompetenzteam mit **Dez VII und Wivertis** aufzubauen.
- 2.3. zum Stellenplan 2024 bei Dezernat II/15 Personalmehrbedarfe im Umfang von 2,0 VZÄ anerkannt werden. **Die Deckung der Bedarfe erfolgt durch bereits bestehende Planstellen (Umwidmung).**

~~2.3.1. bis 2.3.5 gestrichen~~

Die endgültige Stellenbewertung erfolgt durch 150130 im Zuge der Präzisierung.

- 2.4. zur Finanzierung der Personal- und Arbeitsplatzkosten unter 2.3. Mittel in Höhe von **54.340 Euro** für 2024 zugesetzt und vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 durch die Aufsichtsbehörde **und unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung** freigegeben werden.

~~2.5. gestrichen~~

~~2.6. gestrichen~~

- 2.7. im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018 ff das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals für Dezernat II/15 ab dem 01.01.2024 um **2 VZÄ** dauerhaft zu erhöhen ist.
- 2.8. Dezernat II/15 beauftragt wird, für die Strukturierung, Steuerung und Qualitätssicherung der übergreifenden Digitalisierungsprojekte ein zentrales Projektportfolio Management zu etablieren.
- 2.9. Dezernat II/15 beauftragt wird, für die einheitliche Dokumentation und Optimierung der Prozesse ein stadtweit standardisiertes Prozessmanagement einzuführen und eine entsprechende Software zu beschaffen.

~~2.10. gestrichen~~

~~2.11. unverändert~~

- 2.12. für die Beratung unter 2.11. Dezernat II/15 Sachmittel in Höhe von **100.000 Euro** 2024 zugesetzt und vorab der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 durch die Aufsichtsbehörde **und unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung** freigegeben werden.
- 2.13. Dezernat II/15 beauftragt wird, für alle Projekte mit IT-Bezug eine gemeinsame Maßnahmen- und Ressourcenplanung mit Wivertis durchzuführen.

2.14. neu

~~Dezernat II/15 beauftragt wird, der Stadtverordnetenversammlung bis zu deren letzter Sitzung vor der Sommerpause 2024 ein Gesamtkonzept, das inhaltlich und zeitlich konkrete Schritte (Meilensteine) inklusive einer Finanzplanung verdeutlicht und festschreibt, zur Entscheidung vorzulegen.~~

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen 20.12.2023 BP 0587 in der Fassung III/20)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, 20.12.2023
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, 20.12.2023
im Auftrag

Dezernat II
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Bock